

Ausdruck, daß trotz der gegenwärtigen schwierigen Wirtschaftslage die Gesellschaft ihr hohes Ziel kunstgeschichtlicher Forschung und Förderung moderner Graphik auch ferner werde festhalten können und sprach bei diesem Anlasse der Unterrichtsverwaltung und der Gemeinde Wien für die gewährte Unterstützung wärmsten Dank aus. Der Jahresumsatz der Gesellschaft betrug 82 084 S. Zu Rechnungsprüfern wurden Dr. R. Faber und Sekt.-Chef Dr. Krasny-Ergen, zu Verifikatoren Dominik Artaria und Sekt.-Chef Wedbecker, zu Kuratoren Hofrat Prof. Dr. H. J. Hermann und Dr. Pajer-Sartegen gewählt, in den Verwaltungsrat wiedergewählt außer dem Präsidenten Hofrat Dr. E. Leisching Prof. Goffmann, Sekt.-Chef Förster-Streffleur, Hofrat Dr. Glück, Prof. Harlfinger, Dr. Heymann, Prof. Dr. Hupka, Hofrat Dr. Junl, Stefan Mautner, Hofrat Dr. Meder, Präsident Hofrat Dr. Schubert-Soldern, Dr. Schül und neugewählt Dr. R. Pajer-Sartegen und Dr. Kurt Rathe. Dem Präsidenten der Gesellschaft und dem Verwaltungsrat, dem Sekretär Hofrat Dr. Weizlgärtner, Direktor Gradmann und dem Bureau wurde Namens des Kuratoriums durch Sekt.-Chef Wedbecker für ihre Tätigkeit der wärmste Dank ausgesprochen.

Preisaußschreiben für Studenten. — In der wichtigen Aufgabe, den Studenten wieder mehr zum Eigenbesitz von Büchern hinzuführen, ist ein von der Freiburger Bücherstube Dr. Rudolf Cullmann in Freiburg i. Br. erlassenes Preisaußschreiben ohne Zweifel ein interessanter Versuch. Der Wiederhall, den das Buch »Kriegsbriege gefallener Studenten« gefunden hat, veranlaßte sie zu folgender Umfrage bei den Studenten der Freiburger Universität: 1. Welche Bedeutung hat dieses Buch für den heutigen Studenten? 2. Worin sieht der heutige Student die wesentlichsten Stärken jener Studenten, die im Kriege gefallen sind? 3. Welche Parallelen zieht der heutige Student zu der Kriegsstudentengeneration? Über diese drei Fragen sind kurze Referate zu schreiben, von denen die 21 besten mit Preisen (1. Preis 100 RM., 20 Preise je 10 RM.) ausgezeichnet werden. Als Preisrichter zeichnen zwei Universitätsprofessoren und der Inhaber der Firma. Alle preisgekrönten Arbeiten werden in der Julinumner der »Zeitschrift der Freiburger Bücherstube« veröffentlicht werden. Das Preisaußschreiben selbst wurde vom Rektorat in den Akademischen Mitteilungen zur Kenntnis der Studierenden gebracht.

Eröffnung der neuen Buchdrucker-Lehranstalt in Leipzig. — Am 29. Juni findet die Übergabe dieses monumentalen, neben dem Deutschen Buchhändlerhaus gelegenen Gebäudes durch seinen Erbauer Architekt Droge an den Verein Leipziger Buchdrucker-Vesiger E. B. statt, verbunden mit einer Feier zur Weihe des Hauses unter Teilnahme von Vertretern der städtischen und staatlichen Behörden und des Hauptvorstandes des Deutschen Buchdrucker-Vereins. Der im August 1927 begonnene Bau stellt einen Wert von 2 Millionen Mark dar, die vom Gewerbe mit Unterstützung der Stadt Leipzig, des Freistaates Sachsen und des Deutschen Buchdrucker-Vereins aufgebracht worden sind (siehe auch unsere Notiz im Bbl. Nr. 130, S. 619). Die 1200 Lehrlinge beschulende Buchdrucker-Lehranstalt sowie die Fachschule für Flachdruck werden ihren Betrieb sofort im neuen Gebäude aufnehmen; die Meisterschule wird im gleichen Gebäude am 1. Oktober 1929 eröffnet werden.

Typographische Gesellschaft zu Leipzig. — Der durch manchen Beitrag zur Buch- und Druckgeschichte bekannte Bibliotheksrat an der Preussischen Staatsbibliothek Dr. Ernst Crous hielt am 19. Juni in der Leipziger Typographischen Gesellschaft einen Vortrag über Gutenberg im Lichte der neueren Forschung. Das Leben Gutenbergs, soweit wir aus erhaltenen Quellen etwas darüber wissen, die Entstehung der mutmaßlich von ihm oder von seinen Nachfolgern gedruckten Bücher und die Kontroverse Gutenberg-Coster wurden eingehend behandelt. Besondere Anschaulichkeit wußte der Vortragende dem Thema durch ein reiches Anschauungsmaterial zu verleihen. Eine anregende Debatte schloß sich an.

Nachrichtendienst zur Bekämpfung von Schund- und Schmutzschriften. — Wie der Amtliche Preussische Pressedienst berichtet, erscheint in der nächsten Woche zum ersten Male »Der Nachrichtendienst zur Bekämpfung von Schund- und Schmutzschriften«, herausgegeben von dem Preussischen Ministerium für Volkswohlfahrt (Carl Heymanns Verlag). Aufgabe des Nachrichtendienstes ist es, die Arbeit zur Bekämpfung der Schund- und Schmutzliteratur auf Grund des Gesetzes zur Bewahrung der Jugend vor Schund- und Schmutzschriften vom 18. Dezember 1926 innerhalb der an diesem Kampf beteiligten Stellen zu fördern. Er wird regelmäßig bringen: 1. Die Liste der Schund- und Schmutzschriften bzw. fortlaufende Ergän-

zungen dazu; 2. die Liste der von den Prüfstellen Berlin und München und der Oberprüfstelle in Leipzig geprüften, aber »freigesprochen« Schriften, gleichfalls mit laufenden Ergänzungen; 3. die Liste der von den antragsberechtigten Stellen (Landesjugendämtern, Landeszentralbehörden) zum Zwecke einer etwaigen Antragstellung vorgeprüften Schriften; 4. die Liste der Schriften, die von einzelnen antragsberechtigten Stellen einer Vorprüfung unterzogen werden sollen. In dem Nachrichtendienst sollen auch grundsätzliche Entscheidungen der Oberprüfstelle in Leipzig, soweit sie für die am Schundkampf beteiligten Stellen von Bedeutung sind, auszugsweise veröffentlicht werden.

34. Liste der Schund- und Schmutzschriften (33 f. Nr. 126).

(Gesetz vom 18. Dezember 1926.)

Nr.	Altenzeichen	Entscheidung	Bezeichnung der Schrift	Verleger	Bemerkungen
64	Bsch. 238	B. St. Berlin v. 28. 5. 29	Gilde, der Roman eines kleinen Mädchens. Nach dem Leben bearbeitet und herausgegeben von Adolphe Walthier. Mit vier galanten Bildern von Fritz Buchholz.	Elite-Verlag, Leipzig.	

Leipzig, den 18. Juni 1929.

Der Leiter der Oberprüfstelle Dr. Klare.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 12. Juni Herr Paul Meldner in Riga, Inhaber des gleichnamigen im Jahre 1881 gegründeten Musikalien-Sortiments und -Verlags, Theater- und Konzertbüros.

Ferner:

am 19. Juni nach langem, schwerem Krankenlager im 33. Lebensjahre Herr Curt Schäffner in Leipzig, ein langjähriger früherer Mitarbeiter der Firma Koehler & Bolzmar N.-G. & Co., der von hohem Pflichtgefühl erfüllt war und den ihm übertragenen Posten umsichtig und vorbildlich verwaltete.

Sprechsaal

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Vertreter-Erfahrungen.

(S. auch Nr. 132 u. 140.)

Zu der Erwiderung der Buchhandlung Ernst Wasmuth G. m. b. H. bzw. Georg Kossack, beide Berlin, Hardenbergstr. 12, teilen wir mit:

Herr Prager hat uns Aufträge gegen Teilzahlungen übermittelt. Seine Darstellung, daß er wegen Ablehnung dieser Zahlungsart unsererseits die Aufträge an die Firma Kossack geschickt habe, ist also falsch.

Dortmund.

Bücherstube Rudolf Dreiß.

Adressengesuche und Anfragen.

Theodor Elspaß, zuletzt Essen, Eintrachtstr. 14 (gef. von J. A. Stargardt, Berlin W 35, Lühowstr. 47).

Wer kennt die Adresse des Anzeigenvertreters Arthur Loeving, der zurzeit im Westen Deutschlands reist (Deutscher Kommunal-Verlag G. m. b. H. in Berlin-Friedenau).

Wer kennt die gegenwärtige Adresse des Herrn Arthur Weichelt, Davos-Dorf, Villa Madrisa, zeitweise auch Montreux, Hotel-Pension Beau Rivage. (Evtl. Spesen ersetzt Karl W. Hiersemann, Leipzig C 1, Königstr. 29).

Wer kennt den gegenwärtigen Aufenthalt des Buchhandlungsgehilfen Willi Schreiber, im Februar in Grünberg, Schles. (Hans Gütther, Erfurt.)

In welchem Buche findet sich das Gedicht: »Ein Leutnant und 6 Mann«. (Erich Schröder, Halberstadt.)

Verantw. Schriftleiter: i. V. Curt Streubel. — Verlag Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. D. Friedrich Nachf. — Samtl. in Leipzig. — Anstalt d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsberg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.

